

## PRESSEMITTEILUNG

05.05.2020

### **Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt**

Große Diesdorfer Str. 162  
39110 Magdeburg  
Tel.: 0391 73939-0  
Mail: info@zahnaerztekammer-sah.de

### **Kassenzahnärztliche Vereinigung**

**Sachsen-Anhalt**  
Doctor-Eisenbart-Ring 1  
39120 Magdeburg  
Tel: 0391 6293-215  
Mail: info@kzv-lsa.de

**Corona-Pandemie: Hilfe für Zahnarztpraxen bleibt aus – jede vierte Praxis bedroht**  
Mit großer Enttäuschung haben die Kassenzahnärztliche Vereinigung und die Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt auf die am 4. Mai 2020 veröffentlichte COVID-19-Versorgungsstrukturen-Schutzverordnung des Bundesgesundheitsministeriums reagiert. Diese sieht statt eines Rettungsschirmes nur noch kurzfristige Liquiditätshilfen für Zahnarztpraxen vor, die vollständig zurückgezahlt werden müssen.

Hohe monatliche Fixkosten, immense Einnahmeausfälle und horrenden Preise für Schutzausrüstung – die Corona-Pandemie hat viele Zahnarztpraxen in Sachsen-Anhalt in existenzielle Not gebracht. Die Zahnärzte und ihre Teams haben mit großem persönlichen Einsatz von Beginn an und trotz der Angst vor möglichen Infektionen die zahnärztliche Versorgung im Land aufrechterhalten und ein Netz von Schwerpunktpraxen für Corona-Infizierte aufgebaut. In vielen Praxen sind infolge der Pandemie die Patientenzahlen zwischenzeitlich jedoch um die Hälfte und mehr zurückgegangen.

„Die Verordnung des BMI empfinden wir als Schlag ins Gesicht“, machte Dr. Carsten Hünecke, Präsident der Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt und Zahnarzt aus Magdeburg, deutlich. Man habe den Eindruck, dass die Leistungen der Zahnärzte und ihrer Mitarbeiter in dieser Krise nicht als systemrelevant angesehen werden.

„Wir haben berechtigte Sorge, dass es nun zu einer deutlichen Verschlechterung der flächendeckenden zahnärztlichen Versorgung in Sachsen-Anhalt kommt, wobei vor allem Praxen in ländlichen Regionen gefährdet sind“, warnte Dr. Jochen Schmidt, Zahnarzt aus Dessau und Vorstandsvorsitzender der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt. Bereits jede vierte der 1.266 Vertragszahnarztpraxen im Land sehe sich perspektivisch von Insolvenz bedroht, wie eine aktuelle Umfrage der Körperschaften ergab.

### **Pressekontakt:**

Andreas Stein, 0391 73939 22  
stein@zahnaerztekammer-sah.de

Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt (KZV Sachsen-Anhalt) ist die berufsständische Vertretung der Vertragszahnärzteschaft in Sachsen-Anhalt. Ihre Mitglieder sind die 1.647 an der vertragszahnärztlichen Versorgung teilnehmenden Zahnärzte des Landes Sachsen-Anhalt (Stand: 31.12.2019). Der KZV Sachsen-Anhalt als Körperschaft des öffentlichen Rechts (K.d.ö.R.) obliegt die Sicherstellung der flächendeckenden zahnärztlichen Versorgung der gesetzlich versicherten Bevölkerung in Sachsen-Anhalt gemäß Sicherstellungsauftrag (§ 72 SGB V).

Auch die Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt übernimmt auf der Grundlage des Heilkammergesetzes des Landes Sachsen-Anhalt Aufgaben an Staates statt. Sie untersteht als Körperschaft des öffentlichen Rechts (K.d.ö.R.) ebenfalls der Rechtsaufsicht des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Integration Sachsen-Anhalt. Die Aufgaben der Zahnärztekammer umfassen die Organisation aller beruflichen Fragen von „A“ wie Ausbildung des Fachpersonals der Kammermitglieder bis „Z“ wie Zahnärztliches Qualitätsmanagement.